



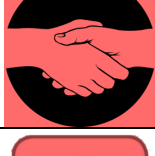




Liebe Schülerinnen und Schüler!

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar und beherrscht nun schon seit fast einem Jahr unseren Alltag. Die wichtigsten Schutzmaßnahmen gegen eine Übertragung dieses Virus sind die Verminderung der Freisetzung von Tröpfchen/Aerosolen aus dem Mund-Nasen-Rachenraum und die Vermeidung der direkten Aufnahme dieser Tröpfchen durch andere Personen sowie vorbeugende Maßnahmen, um eine Kontaktinfektion zu vermeiden.

Um das Infektionsrisiko und damit die Ausbreitung des Coronavirus möglichst gering zu halten, ist die Einhaltung von verschiedenen **Hygiene- und Verhaltensregeln** sehr wichtig.

Hieraus ergeben sich für unser Schulleben einige wichtige **Regeln, die für alle verbindlich** gelten und ohne Einschränkungen beachtet werden müssen.

| | |
|---|---|
|  | <p>Medizinische Masken (Mund-Nasen-Schutz) verpflichtend tragen! Im schulischen Alltag kann der Mindestabstand von 1,5 m auf dem Schulgelände und im Schulgebäude bei vollständigem Präsenzunterricht nicht eingehalten werden. Aus dem Grund herrscht eine Maskenpflicht.</p> <p>Medizinische Masken sind sogenannte OP-Masken, Masken des Standards FFP2 und höheren Standards jeweils ohne Ausatemventil oder diesen vergleichbare Masken (KN95/N95). Durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes werden Tröpfchen abgefangen. Das Risiko, eine andere Person dadurch anzustecken, kann so verringert werden.</p> |
|  | <p>Verhalten in den Unterrichtsräumen und auf dem Schulhof In Pausenzeiten darf auf den Mund-Nasen-Schutz beim Essen und Trinken verzichtet werden, sofern der Mindestabstand eingehalten werden kann. Dies gilt nicht auf dem festen Sitzplatz im Unterrichtsraum.</p> |
|  | <p>Regelmäßiges Lüften der Unterrichtsräume Effizientes Lüften ist eine zentrale Präventionsmaßnahme zur Reduzierung des Infektionsrisikos durch virushaltige Aerosole. Dies bedeutet: mindestens alle 20 Minuten ein drei- bis fünfminütiges Stoßlüften (Fenster und Türen ganz geöffnet), möglichst durchgängige Öffnung der Türen und der Fenster zumindest gekippt zwischen den Phasen der Stoßlüftung, Stoßlüftung auch in den Pausen.</p> |
|  | <p>Verhalten bei Symptomen, die im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung stehen können Zum korrekten Vorgehen wird auf das untenstehende Schaubild des Schulministeriums verwiesen.</p> |
|  | <p>Körperkontakt vermeiden! Dies gilt insbesondere für Begrüßungsrituale wie Handschlag, Umarmungen oder Wangenkuss.</p> |
|  | <p>Berührungen der eigenen Augen, Nase und Mund vermeiden! Wenn Hände kontaminiert sind, können Erreger über die Schleimhäute in den Körper eindringen.</p> |
|  | <p>Husten- und Niesetikette beachten! Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen den größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.</p> |
|  | <p>Gründliche Händehygiene vornehmen! z.B. nach dem Betreten des Klassenraumes; nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen etc.; vor und nach dem Essen; nach dem Toilettengang durch gründliches Händewaschen mit Seife für 30 Sekunden.</p> |

Bitte haltet euch an die getroffenen Maßnahmen, insbesondere an die vorgeschriebene Maskenpflicht mit medizinischen Masken. Den Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrern ist unbedingt Folge zu leisten. Nur so ist ein gewohnter Schullalltag unter Pandemie-Bedingungen und gemeinsames Lernen in Präsenz möglich.



Elterninfo: wenn mein Kind zu Hause erkrankt

„Vor Betreten der Schule, also bereits im Elternhaus, muss abgeklärt werden, dass die Schülerinnen und Schüler keine Symptome einer COVID-19-Erkrankung aufweisen. Sollten entsprechende Symptome vorliegen, ist die individuelle ärztliche Abklärung vorrangig und die Schule zunächst nicht zu betreten.“

Kind hat Schnupfen; keine weiteren Symptome

Kind bleibt für 24 Stunden zur Beobachtung zu Hause
Benachrichtigung der Schule!

Nach 24 Stunden keine zusätzlichen Symptome wie Fieber oder Husten

Schulbesuch möglich

Nach 24 Stunden zusätzliche Symptome

Ihr Kind zeigt eines oder mehrere dieser Erkrankungssymptome:
trockener Husten,
Fieber,
Kurzatmigkeit,
Verlust des Geruchs-/ Geschmackssinns,
Schnupfen mit Halsschmerzen oder Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche

Benachrichtigung der Schule!

Setzen Sie sich telefonisch mit Ihrem Arzt oder Kinderarzt in Verbindung
oder wählen Sie die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 116 117

Der Arzt / die Ärztin entscheidet über einen Test auf das Coronavirus.

Bei negativem Testergebnis

Kein Test:
den ärztlichen Anweisungen folgen

Bei positivem Testergebnis muss Ihr Kind zu Hause bleiben. Bitte befolgen Sie die Anweisungen des zuständigen Gesundheitsamtes.

Diese Regelungen gelten nicht für diagnostizierte oder im Einzelfall bei Eltern oder Schule bekannte, nicht-infektiöse chronische Erkrankungen wie beispielsweise Asthma, Allergien, Heuschnupfen oder Neurodermitis.